

.2
Entwurf fuer Ottawa.

handen war, obwohl einige andere Laender ihre Erzeugnisse
ausgestellt hatten.

A.A.

Ottawa, den Juni 1939
J.Nr.: H.A.A.

Betr.: Beteiligung Deutschlands an der
Kanadischen National-Ausstellung
in Toronto im Jahre 1939.
deutschen Exporterzeugung begreifen, angesichts der gegen-

wertig starker verpreiteter Boykottstimmung.

Die Canadian National Exhibition Associa-

tion, Toronto, hat mit dem abschriftlich hier beige-

gebenenfalls welche Ausstellungsgegenstaende zur Verlaegung

stehen, und ob Mittel fuer die Wiederverpackung und Reueken-

9. Septemder s.J.s. stattfinden und es ist beabsichtigt,

in dem neuerrichteten grosseren "International Building"

sehen Stand bewilligt werden koennen.

gung annehmen, einen angemessenen Raum zur Ausstellung

von Landserzeugnissen, handwerklichen Gegenstaenden und

Exportwaren unentgeltlich zur Verfuegung zu stellen.

Wie aus meinen Berichten J.Nr. 1034 vom 17. IX. 37

Generalkonsulat in Chicago, die unter Umstaenden ausgiebigen

und H.A. 148 vom 15. Februar 1939 hervorgeht, waren

schon in dem bisherigen International Building einige

Laender mit Ausstellungen vertreten. In den beiden letz-

ten Jahren wurde der Raum, welcher Konsul Kropp zur Ver-

fuuegung gestellt wurde, von der Vertretung der Reichsbahn-

gesellschaften, der beiden deutschen Schiffahrtsgesellschaft-

ten und der Leipziger Messe-Vertretung ausgenutzt, wobei es

nach Nordamerika die Canadian National Exhibition Association

sich hauptsaechlich um eine Zurschaustellung von Plakaten

ausgesucht hat und Besprechungen mit ihr hatte, ist mir die

und Werbeschriften handeltg. Es ist von verschiedenen Sei-

ten bedauert worden, dass keine Schau deutscher Waren vor-

gegebenenfalls, ob gegebenenfalls

handen

deutsche

9. Austell. Tor.

Antwort fuer Ottawa.

handen war, obwohl einige andere Laender ihre Erzeugnisse ausgestellt hatten.

.A.A

Wenn nunmehr die Deutsche Regierung ausdruecklich

.A.H : : Mr. J.

dazu eingeladen wird, den Raum fuer eine Schau deutscher Waren zu verwenden, so moechte ich dies vom Standpunkt der deutschen Exportwerbung begruessen, ungeachtet der gegen-

waertig staerker verbreiteten Boykottstimmung.

Ich bestaetige meinen anderweitigen Bericht vom 3. Juni ds. Js., der folgenden Wortlaut hatte:

Ich waere dankbar, wenn ich baldmoeglich mit Weisung versehen wuerde, ob die Einladung angenommen werden soll und gegebenenfalls welche Ausstellungsgegenstaende zur Verfuegung stehen, und ob Mittel fuer die Wiederverpackung und Ruecksendung der Gegenstaende sowie fuer die Entlohnung eines fuer die Dauer der Ausstellung anzustellenden Aufsehers fuer den deutschen Stand bewilligt werden koennen.

Wie dem Handelsattaché vom Werberat der Deutschen Wirtschaft mitgeteilt wurde, befindet sich eine Sammlung von deutschen Exportwaren ueberwiegend zur Verfuegung zur Verfuegung stehen, und ob Mittel fuer die Wiederverpackung und Ruecksendung der Gegenstaende sowie fuer die Entlohnung eines fuer die Dauer der Ausstellung anzustellenden Aufsehers fuer den deutschen Stand bewilligt werden koennen.

Wie aus meinen Berichten vom 17. IX. 37 und H.A. 148 vom 15. Februar 1939 hervorgeht, Es wurde vom Werberat der Deutschen Wirtschaft schon in dem bisherigen International Building fuer ferner angegeben, dass der ihm nahestehende Reichsausschuss fuer Volkswirtschaftliche Aufklaerung Berlin ueber Ausstellungsmaterialien fuhrung der Reichsgruppe Industrie, der sich besonders fuer Ausstellungsfragen interessiert, auf seiner kuerzlichen Reise nach Nordamerika die Canadian National Exhibition Association sich hauptsaechlich um eine Zurschaetzung von Plakaten und Werbeschriften handelt. Es ist von verschiedenen Seiten bedauert worden, dass keine Schaen deutscher Waren vor-

Ich darf ferner um Weisung bitten, ob gegebenenfalls

landen

deutsche

A. ...

deutsche Waren (Dieselmotoren, Verbrauchsgüter), die von hiesigen Importeuren geführt werden, auf der Ausstellung gezeigt werden können. Hierdurch könnte ein praktischer Nutzen für das deutsche Ausfuhrgeschäft erzielt werden, indem eventuelle Interessenten an die betreffenden Bezugsquellen hier im Lande verwiesen werden können. Die Importeure würden in ihrem gegenwärtig besonders harten Kampf beim Absatz deutscher Waren eine Stützung erfahren. Es wäre auch erwünscht, wenn mitgeteilt werden könnte, ob von hier aus ^{an die} Vertretungen der Reichsbahn, der Schifffahrt und der Leipziger Messe wegen Beteiligung an der deutschen Ausstellung herangetreten werden soll.

Ich behalte mir weiteren Bericht vor, sobald ich Näheres über den Umfang des auf der Ausstellung für Deutschland zur Verfügung stehenden Raumes erfahre. Eine Abbildung des neuen International Building, einen Grundriss des Gebäudes und einen Plan des Ausstellungsgeländes beehre ich mich beizufügen.

Wg 6/11

Der Entwurf wurde von Konsul Eckner gelesen.